

Besondere Fremdsprachen - insbesondere "Migrantensprachen"

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. September 2024 18:29

[Zitat von RosaLaune](#)

Aber das ist doch ganz normal. Welcher Deutsche kann denn grammatische Phänomene wie die Merkmale starker Verben einfach so erklären, wenn er nicht ausdrücklich in Grammatik geschult wurde? Und das dürfte sogar etwas sein, dass ja im muttersprachlichen Deutschunterricht überhaupt nicht vorkommt. Sowas gehört in den Fremdspracherwerbsunterricht, weil man es da wirklich braucht (behaupte zumindest ich als jemand, der viel von Grammatikunterricht im Fremdsprachenerwerb hält).

Ich bin doch linguistisch und fremdsprachendidaktisch vorgebildet, ich frage doch nicht "sag mal Ayse, wie ist denn die Vokalharmonie im Türkischen und kannst du mir noch den Akkusativ erklären?" sondern "Gibt es einen Unterschied zwischen teşekkürler und teşekkür ederim?" oder Sätze aufschreiben und nachfragen, ob es stimmt (NICHT die Begründung, sondern nur korrigieren), und waren schon einige nicht mehr in der Lage.

Eine ehemalige Schülerin hat mir dann ein paar Mal "Nachhilfe" gegeben, ihre Eltern haben darauf bestanden, dass sie Türkisch lesen kann und Bücher auf Türkisch liest. Ich glaube, dadurch hatte sie schon eine gefestigtere Sprachstruktur.